



- ▶ Digitale Grundbildungsangebote – Dr. Uwe-Michael Witt berichtet aus der Praxis
- ▶ Zwei Projekte – ein Ziel: Grundbildung im Fokus
- ▶ Drei Fragen an Christian Dittler



Inhalt

- 2 Digitale Grundbildungsangebote –
Dr. Uwe-Michael Witt berichtet aus der Praxis
- 4 Zwei Projekte – ein Ziel: Grundbildung im Fokus
- 5 Drei Fragen an Christian Dittler
- 6 AlphaGrund Newsticker

Digitale Grund- bildungsangebote –

Dr. Uwe-Michael Witt berichtet aus der Praxis

Grundbildungsangebote digital – ein Thema, welches pandemiebedingt weiter an Fahrt aufgenommen hat. Nach zwei Jahren des Erprobens fragen wir uns von AlphaGrund, wie die Umstellung von Präsenz- auf Onlineunterricht gelungen ist und wie Onlineunterricht in der arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) eigentlich aussehen kann.

AOG-Trainer im Interview

Dr. Uwe-Michael Witt ist bereits seit über 30 Jahren als Sprachlehrer tätig. Seit 2018 führt er für das Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH (BdW) in Mecklenburg-Vorpommern AlphaGrund-Schulungen durch. Auch er war im Jahr 2020 plötzlich vor die Herausforderung „Onlineunterricht in der AoG“ gestellt.

AlphaGrund: Wie ist Ihnen als Trainer die Umstellung vom Präsenz- auf Onlineunterricht gelungen?

Witt: Die Umstellung war zunächst von der technischen Seite her für mich schwierig. Aber inzwischen gibt es eine Reihe von Video-Konferenz-Systemen, in deren Benutzung ich mich gut eingearbeitet habe. Allerdings ist die Technik nur die Voraussetzung für den Onlineunterricht. Wichtiger für mich war es, die methodischen Abläufe im Unterricht an das neue Herangehen im Onlineformat anzupassen. Für mich war das eine Rückbesinnung auf meine methodische Ausbildung als Sprachenlehrer. Ich habe mich gefragt, welche Wege jetzt – unter den neuen Rahmenbedingungen – zu meinen Zielen im Unterricht führen können. Interessanterweise habe ich festgestellt, dass die Durchführung einer Online-Unterrichtsstunde für mich mental und auch physisch genauso fordernd – wenn nicht sogar manchmal fordernder – ist, als eine in Präsenz durchgeführte Stunde. Auch wenn ich „nur“ vor dem Bildschirm sitze, bin ich dauerfokussiert, da ich ja nicht wie in Präsenz ständig den gesamten Raum nebenbei im Blick habe – wenn ich online also z. B. sechs Teilnehmende vor mir habe, habe ich ständig fünf Räume bzw. Fenster am Bildschirm mehr im Blick als in Präsenz.

AoG-Trainer im Interview

AlphaGrund: Wie können sich unsere Leserinnen und Leser eine Online-Unterrichtsstunde mit Ihnen vorstellen? Und wie gehen Sie in der Regel methodisch vor?

Witt: Am Anfang versuche ich immer, einfache und kurze Gespräche zu führen. Wie z. B. zum Wetter, zur Arbeitszeit, zum Weg zur Arbeit oder zur Freizeitgestaltung. Im nächsten Schritt hören die Teilnehmenden eine Audio-Aufnahme, wozu es konkrete Höraufgaben gibt. Zudem zeige ich auch oft Bilder im Unterrichtsverlauf und spreche mit den Teilnehmenden über diese. Sie notieren sich Wörter und Wendungen, um die Situation auf dem Bild zu beschreiben. Um dann darüber ins Gespräch zu kommen, stelle ich den Teilnehmenden Fragen zu den Bildern. Ziel des Unterrichts sind Mustergespräche.

Wenn die Teilnehmenden E-Mails schreiben müssen, plane ich Diktate im Unterricht ein. Übungen zur Festigung der Grammatik versuche ich – wenn möglich – nicht in Form von Einsetzübungen zu organisieren. Alternativ greife ich in der Regel auf einfache Bilder zurück, die Menschen bei bestimmten Tätigkeiten zeigen. Die Teilnehmenden bilden dann nach meiner Mustervorgabe Sätze, in denen sie die Grammatik anwenden müssen. Ich versuche immer, alle Teilnehmenden mit einem guten Gefühl aus der Unterrichtsstunde zu entlassen. D.h. ich organisiere, dass alle in der Abschlussübung nur richtige Antworten geben, oder gehe in diesem Moment auf Fehler nicht mehr so intensiv ein.

AlphaGrund: Wie schaffen Sie es in ihrem Onlineunterricht eine Beziehung zu den Teilnehmenden herzustellen?

Witt: Ich bin vor der Kamera genauso lebhaft – vielleicht sogar lebhafter – als im realen Klassenraum. Ich habe an mir beobachtet, dass ich oft mit den Händen gestikuliere und sehr oft meine Mimik einsetze, um meine Aussagen zu untermalen. Ich glaube, die Teilnehmenden merken sehr schnell, dass dort jemand vor ihnen sitzt, der Lebendigkeit ausstrahlt und lassen sich so auch für die Inhalte begeistern.



Dr. Uwe-Michael Witt

AlphaGrund: Erkennen Sie einen Unterschied zum Präsenzunterricht?

Witt: Für mich gibt es keinen großen Unterschied zum Präsenzunterricht in Bezug auf die Aktionen der Lehrperson. Da ich oft Präsentationen zeige, bei denen ich alle Anwesenden einbeziehen möchte, schreibe ich mir bei Stundenbeginn eine Liste der Namen aller Teilnehmenden auf. Das ermöglicht mir, dass ich quasi ohne nachzudenken die Namen aufrufen kann. Im Klassenraum rufe ich ebenfalls den Namen auf oder ich nehme Blickkontakt auf. Ich habe jedoch für mich erkannt, dass sechs Teilnehmende für die Art, wie ich unterrichte, eine Teilnehmerobergrenze darstellen. Diese Zahl ist einfach eine Erfahrung und nicht auf andere online unterrichtete Sachverhalte übertragbar. Ich glaube beobachtet zu haben, dass die Dynamik bei einer über sechs hinausgehenden Teilnehmerzahl für die Einzelperson abnimmt, weshalb ich in der Planung von neuen Trainings darum bitte diese Größe zu berücksichtigen. ◀

Das ALFA-Mobil zu Gast



Das ALFA-Mobil zu Gast in München, Osnabrück und Erfurt

Das ALFA-Mobil und AlphaGrund beraten und informieren gemeinsam zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung.

Zwei Projekte – ein Ziel: Grundbildung im Fokus

In den vergangenen Jahren ist ein bunt gemischter Strauß an Angeboten im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung entstanden. Ob nun eher der lebensweltliche Ansatz verfolgt wird oder wie bei AlphaGrund der Arbeitsplatzbezug im Fokus steht, in einem Punkt sind sie sich alle einig: Das Thema Alphabetisierung und Grundbildung braucht mehr Aufmerksamkeit und es muss mehr über die vorhandenen Unterstützungsangebote informiert werden.

Und um eben auf diese aufmerksam zu machen, besuchte das ALFA-Mobil unsere AlphaGrund Kolleginnen und Kollegen in München, Osnabrück und Erfurt. Das ALFA-Mobil pendelt von Stadt zu Stadt, um gemeinsam mit Kooperationspartnern vor Ort zu beraten. Ziel ist die Aufklärung, Sensibilisierung und Beratung zu verschiedenen Grundbildungsangeboten in der Region. Dementsprechend lag für die AlphaGrund Kolleginnen und Kollegen der Fokus darauf, Interessierten davon zu berichten, wie Grundbildungsangebote in Unternehmen Beschäftigte konkret unterstützen, damit diese ihren Arbeitsalltag besser bewältigen können.

Das ALFA-Mobil ist ein Projekt des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. (BVAG) und ist deutschlandweit unterwegs. Erfahrungsgemäß erreichen klassische schriftliche Materialien wie Programmhefte oder Flyer die Zielgruppe kaum. Betroffene haben häufig kein Bild davon, wie Grundbildungsangebote genau aussehen und wie eine Teilnahme funktionieren kann.



Das persönliche Gespräch kann dabei helfen, Hemmungen abzubauen und einen direkten Kontakt zu den Kursanbietern vor Ort herzustellen.

Die Kooperation zwischen dem ALFA-Mobil und AlphaGrund besteht bereits seit einigen Jahren. So informierten die Kolleginnen und Kollegen bereits im Jahr 2020 in Thüringen.

Drei Fragen an ...



Interview mit
Christian Dittler

Christian Dittler vom Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. (BIWE) am Standort Heidelberg. Er ist Regionalleiter für die Regionen Rhein-Neckar, Mittlerer Oberrhein und Pfalz-Saarland und bereits seit 2013 in der arbeitsorientierten Grundbildung tätig.

Sensibilisierung im Unternehmen – wie gehen Sie vor und worauf legen Sie dabei besonders großen Wert?

Wir gehen zunächst auf die Personalverantwortlichen zu. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist es für Betriebe wichtig, das Potential aller Mitarbeitenden auszuschöpfen. Entscheidend ist, möglichst schnell auch den Betriebsrat einzubeziehen, um Vorbehalten und Sorgen entgegenzutreten. Die Mitarbeitenden dürfen sich nicht zur Weiterbildung genötigt fühlen, sondern es ist unsere Aufgabe, allen Beteiligten mit Fingerspitzengefühl den Mehrwert einer Grundbildungsschulung zu verdeutlichen.

Welche Vorteile sehen Sie in der Vernetzung zu Sozialpartnern?

Die Zusammenarbeit der Sozialpartner bei AlphaGrund vernetzt vereint das Beste aus

zwei Welten: Durch die Wirtschaftsnähe der Bildungswerke der Wirtschaft werden Arbeitgeber leichter von den Vorzügen und der Notwendigkeit arbeitsorientierter Grundbildung überzeugt. Die Einbindung der Gewerkschaften schafft Vertrauen auf Seiten der Betriebsräte und der Belegschaften. Auf diese Weise profitieren alle Sozialpartner von der Zusammenarbeit und bringen das wichtige Thema Grundbildung voran.

Was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Schritt bis zum Ende der AlphaDekade 2026, damit die Grundbildung ein selbstverständlicher Teil der Personalentwicklung wird?

Hierfür braucht es ein langfristiges Commitment aller Sozialpartner und eine feste Verankerung im Weiterbildungsportfolio der Betriebe. Um dies zu erreichen,

müssen wir Arbeitgebern verdeutlichen, dass es sich mindestens ebenso lohnt, in Grundbildung zu investieren wie in die Förderung des Spitzenpersonals. Denn Geringqualifizierte sind im Betrieb oft die Basis, ohne die gar nichts läuft. Dadurch erfährt arbeitsorientierte Grundbildung die Aufwertung, die sie schon lange verdient. ◀



Veranstaltungshinweis



Die AlphaDekade-Konferenz 2022

Nürnberg. Die AlphaDekade Konferenz ist zurück – am 27. und 28. September findet sie nach zwei Jahren wieder als Präsenztreffen in der Meistersingerhalle in Nürnberg statt. Unter dem Titel „Grundbildung in der Arbeitswelt verankern“ sollen spannende Diskussionen angeregt werden, Impulse gesetzt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Dabei wird an dem aktuellen Fach- und Ergebnisstand zur AoG angesetzt, um Gelingensbedingungen zu identifizieren, wie die bisherige Projektförderung bis zum Ende der AlphaDekade in nachhaltige Strukturen münden kann.

Zur Konferenz werden knapp 300 Personen aus Politik, Wissenschaft und Praxis erwartet, die mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung befasst sind oder Berührungspunkte dazu haben.

[Hier geht es zum Programm!](#)

Weltalphabetisierungstag mit dem BNW

Osnabrück. Jährlich erinnert am 08. September der Weltalphabetisierungstag an die immer noch hohen Zahlen der Erwachsenen, die nicht richtig lesen und schreiben können. Auch in diesem Jahr engagiert sich AlphaGrund am Weltalphabetisierungstag für mehr Sichtbarkeit des Themas Alphabetisierung und Grundbildung. Die Kolleginnen und Kollegen des Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW) organisieren hierfür eine Veranstaltung unter dem Titel „Lesen, Reden, Diskutieren – niedrigschwelliger Zugang zu Wissen und Kultur“.

Geplant ist ein digitaler Stadtrundgang im Osnabrücker Stadtteil Schinkel. Hierbei soll der gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel in diesem Viertel gezeigt werden. Während des Rundgangs können die Teilnehmenden mithilfe eines Smartphones Informationen über QR-Codes abrufen. Ziel ist es ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und zu diskutieren. Die Führung wird durch einen Mitarbeiter des Museums für Industriekultur in Osnabrück geleitet.

Ihr Interesse wurde geweckt?
Kommen Sie am 08. September
2022 vorbei.

Treffpunkt: Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Buersche Str.1,3,5 (Innenhof), 49074 Osnabrück

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Stunden

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



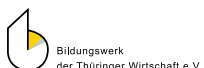
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Isabel Vahlhaus | Projektleiterin AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-769 | E-Mail: vahlhaus@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Oliver Nüchter | Regionalleitung
Telefon: 06151 2710-55 | E-Mail: nuechter.oliver@bhw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel
Simone Ebert | Projektleiterin
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: s.ebert@bdw-mv.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



**Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft bsw –
Beratung, Service & Weiterbildung GmbH**
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
Ulf Neumann | Projektleitung
Telefon: 0351 42502-34 | E-Mail: ulf.neumann@bsw-mail.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



**Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH**
Niederlassung Heidelberg
Eppelheimer Straße 13, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Regionalleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe.de

Impressum

AlphaGrund vernetzt – Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Corinna Kremers und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Dr. Uwe-Michael Witt | Ilka Reitzner, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH, Osnabrück | Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, München | Madlen Butkewitz, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Erfurt | Christian Dittler, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V., Heidelberg

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 2, 4, 5, 6 | Dr. Uwe-Michael Witt: Seite 3 | Ilka Reitzner, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH: Seite 4 | Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH: Seite 4 | Christian Dittler, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.: Seite 5

www.alphagrund-projekt.de